

Marchettigasse 9

Baujahr: 1914

Architekt: Arnold Mück

Miethaus aus der Gründerzeit –Seitenflügelhaus. 5 Geschosse. Wohnnutzung.



Bildquelle: MA19 – 2010.

1867 ist Hermann Weiß hier Hasenhaarschneider.

1874 – 1984 macht Wilhelm Möldner hier Bäder und Springbrunnen.



Bildquelle: Lehmann 1976

1876 – 1990 ist Ferdinand Mantler Zuckerbäcker. Johann Nowak hat Kartonagen.

1981 – 1984 ist Wilhelm Neuwirth hier Schneider. Franz Eckhard ist Wagner. Ignaz Katon ist Futteralmacher.

1878 – 1902 ist Konstantin Drbal Bildhauer. Franz Lorek ist Federnschmücker.

1894 – 1901 ist Johann Hruska hier Tischler. Andreas Seidl ist Futteralmacher.

1900 ist Heinrich Schiolet Fächermacher.

1901 macht Heinrich Schiolet Fächer.

1903 – 1910 ist Karl Letofsky Ziseleur.

1908 ist Franz Fischer Tischler.

1910 hat Dominik Kernstock eine Gemischtwarenhandlung.

1913 ist Josefina Hruska Tischlerin.



9 G.-E.-Nr. 649.	
Mantler Johann, VIII. Stolzen-	E
thalerg. 4.	
Döllinger Anton, Kartonagenw.	P
Swoboda Marie, Gemischtw.-Hdl.	P
Engel Johann, Monteur.	1
Koschitzky Adolf, Bankdiener.	2
Hruška Josefina, Tischlerm.	1
Tomschik Cyrill, Tischlerm.	1
u. 6 kleine Wohnungen.	

1914 gehört das Haus Johann Mantler, der es offenbar auch errichtet hat. Im Parterre finden sich eine Kartonagenwaren-Erzeugung (Aloisie Fröhlich) und eine Gemischtwarenhandlung.

1916 – 1919 ist Johann Pergl Gerichts-Exekutor.

1917 ist Max Otte Baumeister. Hugo Bettelheim macht Garne. Johann Pergl ist

Exekutionsbeamter.

1925 – 1927 ist hier der Konservenerzeuger Emmerich Friedrich. Franz Kokler ist Bahnbeamter. Walter Nagelstock ist Redakteur. Robert Rotter ist Intendant.

1920 – 1930 ist W. Bernstein Handelsagent.

Krammer & Taussig machen bis **1942** Fahrrad- und Motorrad-Reparaturen.



Bildquelle: Lehmann 1925.

1926 – 1936 ist Benedikt Grimm Innenarchitekt. Emil Husserl ist Prokurist. Hermann Marinich ist Kaufmann. Franz Spieß ist Oberst-Leutnant. H. Marinisch verkauft Kohlen.

1929 – 1931 ist Hermann Marinich Kaufmann.

1930 ist Walter Kegelstock Chefredakteur.

1931 macht Klara Klebel Hüte.

1936 erfolgt ein Umbau.

1938 gehört das Haus S. Huber. Im Parterre finden sich ein Prokurist und ein Geschäftsinhaber. .

1940 gehört das Haus dem Zuckerbäcker St. Kellermann-Bohrer. Im Parterre finden sich ein Klaviertransport, ein Rechtsanwalt und der Reichsbund der Kapital- und Eigentumsrentner. Hans Juritsch ist Spitalsarzt.

1942 gehört das Haus Berger und Mitbesitzer. Im Parterre finden sich ein Schulleiter, eine Fahrradhandlung und zwei Heeresangestellte.

Am 20.05.1942 wird Johann Fritz (Geb.: 29.10.1898) von hier Marchettigasse 9, nach anderen Quellen aus der Stumpergasse 28/6 nach Wien/Maly Trostinec deportiert und in Maly Trostinec am 26.05.1942 ermordet.

1971 hat Hermann Buchner Musikinstrumente.

1976 vermittelt Franz Rottensteiner Urheberrechte.

1977 wird ein Selbstfahreraufzug eingerichtet.

1994 ist Karl Bachtrögler Warenpräsentator.

1995 – 1999 erfolgen bauliche Veränderungen.

1996 ist hier der Pressefotograf Martin Vukovits.

1997 ist hier Erich Zott Spediteur.

2006 wird ein Personenaufzug errichtet.